

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 3 (1925)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

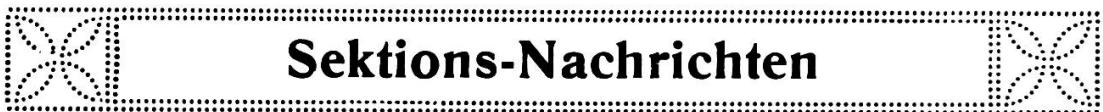
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektions-Nachrichten

Die Clubsitzung vom 2. Dezember 1925

als Hauptversammlung leitete unsere Gesangssektion übungsgemäß mit einem frisch vorgetragenen Lied ein, worauf die zahlreich besuchte Versammlung zur Aufnahme von 6 Kandidaten schritt und von 12 Neuanmeldungen Kenntnis nahm.

Ueber die zu treffenden *Vorstandswahlen* referierte der Vorsitzende, Dr. Guggisberg. Zum grossen Bedauern des Vorstandes und der Sektion sah sich Herr V. De Bernardi nach erst einjähriger Tätigkeit als Vizepräsident genötigt, seinen Rücktritt zu erklären und gleichzeitig Abschied von seinen Kameraden zu nehmen. Freund De Bernardi verlässt die Schweiz, um sich in Italien niederzulassen, wo er einen neuen schönen Wirkungskreis gefunden hat. In einem von Wehmut erfüllten Brief an Vorstand und Clubversammlung gibt er seinen innigen Gefühlen und seiner Anhänglichkeit an den S. A. C. Bern beredten Ausdruck. Wir hoffen alle mit Zuversicht, dass der Scheidende oft Mittel und Wege — und wäre es auch über die Berge, die ihn nun von uns trennen — finden werde, um den grossen Kreis seiner Freunde wieder aufzusuchen, und wir wünschen ihm von Herzen Glück und Wohlergehen. Amtsmüde, haben auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Herren Dr. W. Engeloch, Sekretär-Protokollführer, und P. Ulrich, Vorsitzender der Exkursionskommission, nach mehrjähriger Tätigkeit demissioniert. Der Vorsitzende würdigt die von den drei Ausscheidenden geleistete Arbeit und spricht ihnen den verdienten Dank aus. Als Nachfolger im Amte eines *Vizepräsidenten* wählte die Versammlung in geheimer Abstimmung auf Vorschlag des Vorstandes Herrn *Erich Blumer*, Prokurist der Nationalbank, als *Sekretär-Protokollführer* Herrn *Ernst Werthmüller*, Fürsprech, und als *Exkursionschef* Herrn *Emil Niedermann*, Ingenieur. Die übrigen Vorstandsmitglieder unterzogen sich einer eventuellen Wiederwahl und wurden einstimmig bestätigt.

Wahl der Kommissionen. Nach Bekanntgabe der zurücktretenden Kommissionsmitglieder, deren meist langjährige und erspriessliche Mitarbeit der Präsident geziemend würdigte und dankte, wurden neu gewählt in die

Exkursionskommission: Herr E. Blumer, an Stelle der Herren J. Allemann und A. Hug.

Hüttenkommission (Skihütten): Herren H. Duthaler und R. Hauser, an Stelle der Herren R. Dick und K. Gerber.

Projektionskommission: Herr H. Scheuchzer wird nicht ersetzt. Herr F. Kündig (bish. Kommissionsmitglied) übernimmt den Vorsitz.

Vergnügungskommission: Herr W. Arber, an Stelle der Herren E. Niedermann und V. De Bernardi. Herr F. Kündig wird als Vorsitzender bezeichnet.

Alle andern Kommissionsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Als *Rechnungsrevisoren* beliebten die Herren W. Arber (bish.) und A. Girardin (neu, an Stelle des abtretenden Herrn A. Hug).

Das vorgelegte *Betriebsbudget für 1926*, über welches der Kassier, Herr H. Jäcklin, referierte, wurde diskussionslos genehmigt. Es sieht Einnahmen und Ausgaben im Betrage von 21,353 Franken vor.

Das in der November-Nummer der «Club-Nachrichten» veröffentlichte reichhaltige *Exkursionsprogramm für 1926* fand allgemein Anklang und wurde unverändert gutgeheissen.

Sodann befasste sich die Versammlung mit der vom Vorstand beantragten Neuausgabe unseres seit langem vergriffenen, von Dr. W. A. B. Coolidge und Dr. H. Dübi verfassten *Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen*. Sie beauftragte eine Spezialkommission und den Vorstand mit der Neubearbeitung einer zweiten Auflage, deren Herausgabe wenn möglich Anfang 1927 erfolgen soll. Die neue Ausgabe mit Croquis, jedoch ohne geschichtliches Begleitwort, wird 2 Bände umfassen: Band I, Dent de Mörclis bis Mönchsjoch, Band II, Mönchsjoch bis Titlis.

Nachdem der Vorsitzende noch auf die bevorstehenden Veranstaltungen (Lichtbildervortrag Cajaba, Jahresfeier, Vortrag Mittelholzer, Skikurs für Senioren und für Jugendliche, Skitouren) aufmerksam gemacht hatte, führte Herr F. Kündig mit einigen Erläuterungen und Reminiszenzen eine Reihe schöner *Winterbilder aus dem Gebiet unserer Skihütten* an der Leinwand vor. Die gelungenen Aufnahmen von Mitgliedern der rührigen Photosektion zeugten von der Schaffensfreude unserer «Schwarz-Weiss-Künstler» und waren geeignet, ein Vorgefühl der kommenden Winterfreuden

zu wecken und alle unsere Mitglieder für das Projekt eines eigenen Skihauses zu gewinnen. Unter dem Beifall der Anwesenden dankte der Vorsitzende zum Schlusse Herrn Dr. La Nicca für seine erfolgreiche Initiative im Berner Stadtrat zur Erlangung einer Erhöhung der bisherigen Subvention zugunsten des Alpinen Museums.

L.

Mitgliederbeiträge pro 1926.

In den ersten Januartagen gelangen die Einzahlungsscheine für die Mitgliederbeiträge pro 1926 zum Versand. Der Unterzeichnete erucht sämtliche Sektionsmitglieder dringend, die Beiträge möglichst bald, spätestens aber bis zum 15. Februar 1926 einzubezahlen. Auf diesen Zeitpunkt nicht eingegangene Beiträge müssen unter Hinzurechnung der Spesen per Nachnahme erhoben werden.

Im besondern wird jetzt schon darauf aufmerksam gemacht, dass alle diejenigen Sektionsmitglieder, welche ihre finanziellen Verpflichtungen bis zum 31. März 1926 nicht erfüllt haben, unnachsichtlich von der Mitgliederliste gestrichen werden müssen. Durch diesbezügliche Verfügungen des Zentralkomitees ist der Vorstand gezwungen, sich strikte an diesen letzten Endtermin zu halten.

Der Sektionskassier: H. Jäcklin.

Jahresfeier (Herrenabend) 16. Januar 1926.

Clubmitglieder, merkt Euch das Datum und haltet diesen Samstagabend für unsere Jahresfeier frei. Um mehr Ellbogenfreiheit zu haben, wurde der Anlass in den Parterresaal des «Bürgerhaus» verlegt. Damit eine Zwischenverpflegung bei Muttern zu Hause nicht nötig wird und zur Vermeidung von Hungerohnmachtanfällen, haben wir den Beginn des Bankettes auf *punkt 7 1/4 Uhr* angesetzt. Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen. Für einen sorgfältigen und reichlichen Tisch bürgt die bestbekannte Küche des Herrn Peschl. Es kommen auch offene Weine zum Ausschank. Bankett zu Fr. 4. — (ohne Wein).

Gesangs- und Musiksektion üben seit Wochen an einem unterhaltenden Programm und die Dirigenten vergießen Ströme von Schweiß (!), damit ja die Einsätze richtig klappen. Durch Herrn Ing. Jäcklin lässt auch die Photosektion etwas zur Verschönerung des Abends beitragen, und zwar durch gediegene Projektionsbilder. Da an diesem Abend die offiziellen *Veteranenernennungen* erfolgen, so erwartet der Vorstand die Teilnahme der neuen Veteranen zur Entgegennahme des Abzeichens.

Auch sonst warten noch allerlei Ueberraschungen auf Euch. Damit aber ängstliche Gemüter dem Anlasse nicht ferne bleiben oder durch bange Ahnungen sich den ganzen Abend beengt fühlen, dürfen wir verraten, dass keine Schnitzelbank oder dergleichen steigen wird.

Ihr seht also, dass alle guten Kräfte sich rüsten; wir können Euch einen vergnügten Abend in Aussicht stellen und hoffen auf eine recht grosse Beteiligung. Im Clublokal liegt die Teilnehmerliste auf und bitten wir unsere Mitglieder, sich dort gefl. einschreiben zu wollen. Wem dies nicht möglich ist, kann sich auch beim Präsidenten, Herrn Dr. Guggisberg, Altenbergrain 18 (Telephon Chr. 22.92) oder bei andern Vorstandsmitgliedern anmelden. Schluss der Anmeldefrist: 13. Januar.

Die Vergnügungskommission.

Vorträge im I. Semester 1926.

Januar: Heimeli Plätzli im Berner Oberland. Referent: Hr. W. v. Bergen.

Februar: Spanien (Projektionen). Referent: Hr. E. Hug.

Stierkämpfe (Projektionen). Referent: Hr. Prof. Dr. R. Zeller.

März: Von der Dom- zur Mischabelhütte. Referent: Hr. Dr. H. Kleinert.

April: Eine Besteigung des Sneehätta (Norwegen). Referent: Hr. Prof. Dr. Rytz.

Mai: Reisebilder (Projektionen). Referent: Hr. P. Tribolet.

Juni: Reisebilder aus Skandinavien. Referent: Hr. Dr. Ed. Frey.

22. Januar: Für Clubmitglieder zu reduzierten Preisen «Persienflug». Referent: Hr. Oberlieut. Mittelholzer. Gr. Kasinosaal.

Februar: Für Clubmitglieder und Angehörige, «Ferientage im Saastal», II. Teil: Portjengrat-Strahlhorn-Zermatt. Referent: Hr. Dr. R. La Nicca.

Im Flugzeug nach Persien.

Lichtbilder- und Filmvortrag von Hrn. Oberlieutenant *Mittelholzer*, organisiert durch den Aero-Klub, die Geographische Gesellschaft und die Sektion Bern S. A. C.

22. Januar im grossen Kasinosaal.

Preise der Plätze Fr. 4, 3 und 2. Auf den Plätzen von Fr. 4 und 3 erhalten die Mitglieder genannter Vereine gegen Vorweisen

des Ausweises eine Ermässigung von Fr. 1. Man achte in der dritten Januarwoche auf die Insertionen im «Stadtanzeiger» und in den Tageszeitungen.

Der Vorstand.

Photosektion.

Die Jahresversammlung vom 9. Dezember atmete überaus kameradschaftlichen Geist, der gleich am Anfang durch den Jahresbericht unseres Präsidenten geweckt wurde. Den aufmerksamen Lesern unserer «Club-Nachrichten» ist unsere Tätigkeit bekannt und denen, «die dabei waren», stiegen mannigfache Bilder ernsten und heitern Schaffens in der Erinnerung auf. Wir dürfen zufrieden sein. — Die vom Club pro 1926 wiederum zugesprochene Subvention von Fr. 100.— wird bestens verdankt und soll durch Gegendienste ein Aequivalent geboten werden. Mit Akklamation wird der Vorstand im Amte bestätigt, ebenso die Rechnungsrevisoren, und so steuern wir unter fester, kundiger Führung dem neuen Jahr entgegen. Die vom Vorstand geleisteten Dienste werden herzlich verdankt.

Freudig gibt der Präsident bekannt, dass eine Mappe mit 42 prächtigen Bildern an unsere Zürcher Freunde rechtzeitig abgegangen ist und wird beschlossen, diese Mappe dann auch gleich unsren «Amis de Lausanne» zu unterbreiten. Der Kurs im Retouchieren findet unter fachkundiger Leitung ca. Mitte Januar statt, eventuelle weitere Anmeldungen sind sofort an den Präsidenten zu richten. Das mannigfache Tätigkeitsprogramm pro 1926 sieht u. a. vor einen Vergrösserungskurs während den Wintermonaten, einen Anfängerkurs im Frühjahr. Zur Hebung der technischen Bildung unserer Mitglieder ist die Zirkulation von Lesemappen mit je einigen guten phototechnischen Zeitschriften geplant, die Interessenten sind gebeten, dem Vorstande ihre Teilnahme bekannt zu geben oder an der nächsten Monatsversammlung teilzunehmen, damit alsdann ein endgültiger Beschluss gefasst werden kann. Unsere Sektion wird sich am Herrenabend, Samstag, den 16. Januar, aktiv betätigen und erwartet der Vorstand vollzähliges Erscheinen der Mitglieder, der Abend verspricht sehr abwechslungsreich und unterhaltend zu werden. Für Mitte Januar ist ein Ski- und Schlittenbummel ins Emmental vorgesehen, der unsere Kameradschaft erweitern und festigen wird; je nach den Schneeverhältnissen wird aufgeboten.

Die Vorweisungen «Stimmungen des Herbstes» zeichneten sich weniger durch Quantität als durch Qualität aus und selten haben wir so schöne und durchgearbeitete Bilder gesehen. Herr St. v. Jasienski übernahm in freundlicher Weise die Besprechung, die verdientermassen nur lobend für diese vorzüglichen Leistungen ausfiel. Hoffen wir, dass der Vergrösserungskurs die Möglichkeit zu grösserer «Konkurrenz» gibt. Ueber die Art der Jury entwickelte sich eine angeregte Aussprache, es scheint aber, dass der Vorschlag, urdemokratisch die ganze Korona der Anwesenden jeweils über die Qualität der Bilder entscheiden zu lassen, kaum als zweckdienlich angesehen und die Beurteilung ruhig unsren kompetenten Kritikern überlassen werden kann. Gewiss darf es keiner übelnehmen, wenn auf das eine oder andere aufmerksam gemacht wird, zu Nutz und Frommen des Betreffenden selbst und der übrigen Zuhörer. Für unsere Bildermappe sind bereits einige Zuwendungen gemacht worden und werden die Bilder jeweils eine Zeitlang unser Clublokal schmücken. Als Aufgabe pro März wird bestimmt «Winterbilder». Die nächste Monatsversammlung wird aktuell durch Vorweisungen von Herrn Ch. Aegerter aus seiner reichhaltigen, interessanten Bildermappe.

A. A.



Vorträge und Tourenberichte

Clubtour Lötschental - Finsteraarhorn - Grimsel.

18. bis 22. Juli 1925.

Die von Herrn E. Niedermann vorzüglich organisierte und geleitete Clubtour Lötschental-Finsteraarhorn-Grimsel nahm einen sehr erfreulichen Verlauf.

Samstag, den 18. Juni, um halb 2 Uhr sammelten wir uns im Bahnhof Bern und fuhren nach Goppenstein. Dort begrüssten wir die zwei bewährten Kienthaler Führer, Herren Rudolf Mani und Jakob Rumpf, die zum Gelingen unserer schönen Tour ebenfalls ihr bestes beigetragen haben.

Mit gewichtigen Rucksäcken stapften wir sodann — 19 Teilnehmer und die beiden Führer — wohlgerüst das Lötschental hinauf. Das Wetter liess sich aufs beste an: der Himmel war leicht bewölkt, liess aber die Aussicht frei auf die Gipfel, die das Tal umsäumen. Mit wenig Zwischenhalten erreichten wir in $3\frac{1}{2}$ Stunden das prächtig gelegene Hotel Fafleralp, wo wir gute Unterkunft fanden. Nach einem einfachen, trefflichen Mahl suchte bald jeder die Ruhe auf.

Sonntag früh, den 19. Juli, um halb 3 Uhr war Tagwache.